

20. INTERNATIONALES

**filmfest**  
■ ■ ■ ■ ■ BRAUNSCHWEIG

## Runder Geburtstag mit viel Prominenz und neuem Besucherrekord

**Nie war der Name film„fest“ so treffend: sechs Tage feierte das Internationale filmfest Braunschweig sein 20jähriges Bestehen mit vielen prominenten Gästen und riesigem Publikumszuspruch. Knapp 20.000 Zuschauer besuchten die insgesamt 123 Veranstaltungen. Mit diesem neuen Rekord ist das filmfest das besucherstärkste Festival Niedersachsens.**

Ein Wiedersehen mit prominenten internationalen Gästen der letzten 19 filmfeste bescherte die Jubiläumsreihe „You must remember this...“. Zu Gast waren der schweizerische Dokumentarfilmer Richard Dindo, Filmemacher Rudolf Thome, Schauspielerin Katrin Sass, Regisseur Michael Verhoeven und Übersetzer, Autor, Schauspieler Harry Rowohlt. Sie alle präsentierten ihre aktuellsten Filme oder Werke. Der russische Filmkomponist Edward Artemiev („Driver for Vera“) und die iranische Regisseurin Rakhshan Bani Etemad („Gilaneh“) zeigten ihre Filme sogar in deutscher Erstaufführung.

„Mr. Silent Movie“, der Dirigent und Komponist Carl Davis, war Stargast der Reihe „Musik & Film“. Seine beiden Stummfilmkonzerte „Der Dieb von Bagdad“ und „Charlie Chaplin – The Mutuals“ mit der Welturaufführung seines neu komponierten Scores zu „The Vagabond“, begeisterten die Zuschauer.

Im Publikumswettbewerb „Der Heinrich“ für Debüt- und Zweitfilme traten zehn Filme junger, europäischer Filmemacher gegeneinander an, darunter sechs Deutschland-Premieren. In der Gunst des Publikums deutlich vorn: „Vier Minuten“ von Chris Kraus, in dem die junge Hannah Herzprung neben Monika Bleibtreu brillierte. Auf den Plätzen zwei und drei landeten „Your name is Justine“ von Franco de Peña mit Anna Cieslak und Matthieu Carrière und „Family Name“ von Stanislav Mitin (beide Filme noch ohne deutschen Verleih), die alle drei zu Gast in Braunschweig waren. Der „Leo“, Deutschlands einziger Kurzfilm-Musikpreis, wurde von der Jury um Filmemacher Julian Benedikt an den schwedischen Filmemacher Daniel Westlund für „Dom Dår Stolarna (These Chairs)“ verliehen.

Weitere Preise wurden bei der Verleihung der Jahresfilmprogrammpreise der nordmedia, der Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen vergeben. Insgesamt wurden 30 Gewinner mit insgesamt 42.000,- Euro Preisgeld für die Gestaltung einzelner hervorragender Filmsonderprogramme, Programmreihen oder Jahresfilmprogramme ausgezeichnet. Schauspielerin Anna Maria Mühle moderierte die Verleihung, bei der auch das „filmfest in der Brücke“ einen Preis entgegen nehmen durfte.

Dass deutscher Film mehr zu bieten hat sieben Zwerge, bewiesen die zehn jungen, mutigen Produktionen der Reihe „Neue Deutsche Filme“, wie der nordmedia geförderte „Sieh zu dass Du Land gewinnst“ von Kerstin Ahlrichs. Hauptdarsteller Burghard Klaußner stellte „Der Mann von der Botschaft“ von Dito Tsintsadze vor. Regisseurin Maren-Kea Freese kam mit Hauptdarstellerin Alice Dwyer nach Braunschweig, um „Was ich von ihr weiss“ zu präsentieren. Weitere Gäste waren Marco Mittelstaedt mit „Elbe“, Olaf F. Wehling mit „Futschicato“ sowie Paul Meyer mit „Konspirantinnen“.

Im „Neuen internationalen Kino“ gehörten neben dem Eröffnungsfilm „Little Miss Sunshine“ von Valerie Faris und Jonathan Dayton, die niederländische Komödie „Schnitzelparadies“ von Martin Koolhoven, Ken Loachs „The Wind that shakes the Barley“ sowie „Lichter der Vorstadt“ von Aki Kaurismäki zu den Publikumslieblingen.

Den Filmemachern und Videokünstlern Matthias Müller und Christoph Girardet widmete das filmfest eine kleine Werkschau. In das Programm führte die renommierte Experimentalfilmerin und Professorin an der HBK Braunschweig Birgit Hein ein. Im Rahmen des filmkulturellen Austauschs mit der französischen Region Haute-Normandie zeigte das filmfest die Dokumentation „Die Zuckerhersteller von Colleville“ von Ariane Doublet, sowie den preisgekrönten Kurzfilm „Die Fensterläden“ von Lyèce Boukhitine als deutsche Erstaufführungen.

Überaus gut besucht waren die traditionellen Mitternachtsgespräche. Zu später Stunde begrüßte Moderator Marc Hairapetian an drei Abenden deutsche und internationale Gäste. Hier nahm Harry Rowohlt neben Michael Verhoeven und Julian Benedikt Platz, Rakhshan Bani-Etemad rückte zu Kerstin Ahlrichs und Regisseur Ed Blum auf die Couch und Katrin Sass unterhielt sich Matthieu Carrière, Franco de Peña und Anna Cieslak.

"Diese Jubiläumsausgabe ist wunderbar gelungen. Wir haben viel Lob für die ungewöhnlich hohe Qualität des Programms bekommen, manche Regisseure saßen nur noch im Kino, einige haben sogar ihren Aufenthalt verlängert, um sich noch mehr Filme ansehen zu können. Auch die Verleiher und Produzenten, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, können über die konstant hohen Besucherzahlen nur zufrieden sein.

Internationale, festivalerfahrene Gäste wie Carl Davis, Edward Artemiev und Rakhshan Bani-Etemad haben die Gastfreundlichkeit und die hervorragende Organisation unseres Festivals sehr gelobt. Unser Fazit: **filmfest** Braunschweig steht für ausgezeichnete Filmauswahl, unsere Gäste werden hier wie Freunde aufgenommen, die Organisation hat reibungslos funktioniert und unser Enthusiasmus wirkt auf alle ansteckend!"

Kontakt:

Frank Terhorst  
Presse & PR

20. Internationales **filmfest** Braunschweig  
7.-12. November 2006

Hochstr. 21  
38102 Braunschweig

fon: +49-(0) -531-75597  
fax: +49-(0) -531-75523

<http://www.filmfest-braunschweig.de>

Hauptsponsor

**VOLKSWAGEN BANK**